

# Erfassung der Brutvögel

## Sandabbau Jembke

### Erfassungsergebnisse 2022

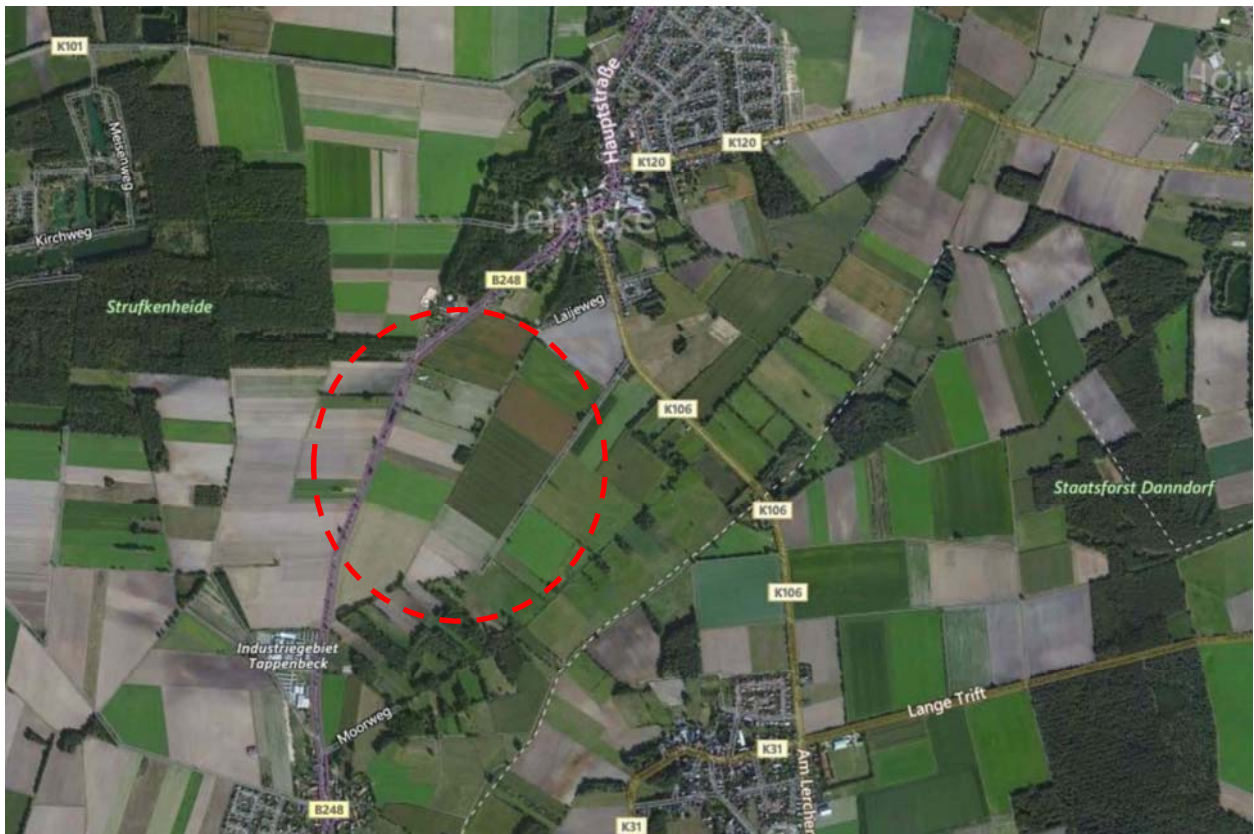


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes der faunistischen Erfassungen für den Bodenabbau Jembke (Quelle: bing maps vom 25.10.2016)



**regionalplan & uvp**

planungsbüro peter stelzer GmbH

Grulandstraße 2  
49832 Freren

Tel.: (05902) 503 702-0  
Fax: (05902) 503 702-33

# 1 ERFASSUNGSZEITRAUM UND TERMINE

Im Jahr 2022 erfolgten drei Kontrollbegehungen hinsichtlich des Brutvogelbestandes im Bereich des geplanten Bodenabbaus sowie einen 100 m Puffer um die geplante Abbaustätte (=Untersuchungsgebiet).

Die Kontrolle der Brutvögel erfolgte im Rahmen von drei vollständigen Flächenbegehungen von Mitte März bis Anfang Mai 2022. Die Erfassungstermine mit den jeweiligen kurzen Wetterbeschreibungen sind der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

25.03.2022	wolkenlos, 7°C, 1 Bft
11.04.2022	wolkenlos, 7°C, 0-1 Bft
02.05.2022	wolkenlos - heiter, 8° bis 10°C, 1-3 Bft

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte nach der quantitativen Revierkartierungsmethode nach BIBBY et al. (1992) bzw. SÜDBECK et al. (2005). Eine revier- bzw. brutplatzgenaue Erfassung erfolgte für alle europäischen Vogelarten.

Alle Arten wurden registriert, in einer Artenliste zusammengefasst und hinsichtlich ihres Status bewertet. Überflüge und Flugbewegungen wurden ebenfalls mit aufgenommen. Die Kartierung erfolgte in den Morgenstunden an niederschlagsfreien und windarmen Tagen.

Bei den Begehungen wurde das UG flächendeckend abgegangen, sodass alle Bereiche erfasst werden konnten. Dabei wurde auf revieranzeigende Verhaltensweisen wie Reviergesang oder Nestbau geachtet und diese mit der Felderfassungs-App „FaunaMAppEr“ direkt im Gelände punktgenau und digital erfasst.

Die erfassten Daten wurden nach Beendigung des jeweiligen Durchgangs per Mail als ESRI-Shapefile exportiert und danach in ArcGIS 10.6 geladen.

Nach Abschluss der Erfassungen wurden die Daten mit dem Programm ArcGIS 10.6 von ESRI am PC dargestellt, Artkarten erstellt und Papierreviere für die einzelnen Arten gebildet. Die Abgrenzung eines Reviers erfolgte in der Regel bei zwei Registrierungen innerhalb der Wertungsgrenzen nach SÜDBECK et al. (2005). Grundsätzlich wurde bei der Abgrenzung und Wertung von Revieren nach den Empfehlungen der Artsteckbriefe in den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ vorgegangen. Alle Brutreviere europäischer Vogelarten (Brutverdacht) sowie die Brutzeitfeststellungen werden in den Karten im Anhang dargestellt. Überflieger und Nahrungsgäste werden lediglich in der Artenliste aufgeführt.

## 2 ERGEBNISSE

### 2.1 Übersicht der im UG nachgewiesenen Vogelarten

Alle im Zuge der Kontrollerfassung 2022 im UG festgestellten Vogelarten werden in der folgenden Tabelle 1 mit Gefährdung und Schutzstatus sowie einer Einstufung des Status im UG aufgelistet. Die Lage und Verteilung der Reviere können Blatt Nr. 1 und 2 entnommen werden.

**Tabelle 1: Auflistung der im Rahmen der Kontrollbegehungen 2022 festgestellten Vogelarten**

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/Status im Untersuchungs- gebiet/ Bemerkungen
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	*	*			•	GVA, BV, 1 Revier
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	-			•	BZF
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	◇	◇	-			•	BV, 1 Revier
<b>Rohrweihe</b>	<b><i>Circus aeruginosus</i></b>	*	<b>V</b>	*		<b>A</b>	<b>Anh. I</b>	<b>GVA, NG</b>
<b>Rotmilan</b>	<b><i>Milvus milvus</i></b>	*	<b>2</b>	<b>3</b>		<b>A</b>	<b>Anh. I</b>	<b>GVA, NG</b>
<b>Kranich</b>	<b><i>Grus grus</i></b>	*	*	*		<b>A</b>	<b>Anh. I</b>	<b>GVA, BZF</b>
<b>Turmfalke</b>	<b><i>Falco tinnunculus</i></b>	*	<b>V</b>	*		<b>A</b>	•	<b>NG</b>
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	*			•	NG, Ü
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	*	*	*			•	BZF
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	*			•	BV, 2 Reviere, BZF
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	*			•	GVA, BV, 9 Reviere
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	3	*			•	NG
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	*			•	BV, 3 Reviere, BZF
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	*			•	BZF
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	*	*	*			•	BZF
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	*			•	BV, 1 Revier, BZF
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3	3	*			•	BZF
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	*			•	BV, 1 Revier, BZF
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	*			•	BZF
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	*			•	BV, 2 Reviere
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	*	V	*			•	GVA, BZF
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*	*			•	BZF
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	*	V	*			•	GVA, BZF
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	*	*	*			•	GVA, BV, 1 Revier
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	*			•	BV, 1 Revier, BZF
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	*			•	BV, 2 Reviere, BZF
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	*	*	*			•	GVA, BZF
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	*	*			•	BV, 2 Reviere
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	*			•	BV, 2 Reviere
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	V	*			•	BZF
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	V	*			•	BV, 4 Reviere, BZF

<b>LEGENDE</b>					
<b>Fett-Druck</b>	streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG				
<b>RL D</b>	<b>Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (RYSILAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHLER, P. SÜDBECK &amp; C. SUDFELDT 2020)</b>				
<b>RL Nds</b>	<b>Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel (KRÜGER &amp; NIPKOW 2015)</b>				
	Gefährdungskategorien der Roten Listen (D und Nds):				
0	Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)				
1	Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht				
2	Stark gefährdet				
3	Gefährdet				
R	Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)				
V	Vorwarnliste				
*	Keine Gefährdung/ ungefährdet				
◇	Nicht bewertet				
<b>RL W</b>	<b>Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2012)</b>				
	Gefährdungskategorien der RL W:				
0	Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)				
1	Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht				
2	Stark gefährdet				
3	Gefährdet				
R	Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)				
V	Vorwarnliste				
*	Keine Gefährdung/ ungefährdet				
-	Nicht als in Deutschland „wandernd und regelmäßig auftretend“ (Status I <sup>w</sup> ) eingestufte Vogel(unter)arten (HÜPPOP et al. 2012)				
<b>D AV</b>	<b>Bundesartenschutzverordnung</b>				
SG	In Anlage 1, Spalte 3 aufgelistet (nach D AV streng geschützt)				
<b>EG AV</b>	<b>EG-Artenschutzverordnung</b>				
A	In Anhang A aufgelistet (nach EG AV streng geschützt)				
<b>VS RL</b>	<b>Vogelschutzrichtlinie</b>				
•	Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL				
Anh. I	In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)				
<b>Vorkommen / Status im Untersuchungsgebiet / Bemerkungen</b>					
BP	Brutpaar	BN	Brutnachweis	BV	Brutverdacht
NG	Nahrungsgast	rD	rastender Durchzügler	üD	überfliegender Durchzügler
Ü	Überflieger	W	Wintergast	BZF	Brutzeitfeststellung
GVA	Gastvogelart nach EU-Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 1 (Anhang I) und Zugvogelarten gemäß Art. 4 Abs. 2				

(Sortierung der Vogelarten nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ BARTHEL & KRÜGER 2018)

Insgesamt wurden im Rahmen der Kontrollbegehungen 2022 im UG 31 Vogelarten nachgewiesen. 26 Arten nutzten das Gebiet vermutlich als Brutgebiet (Brutverdacht bzw. Brutzeitfeststellung). Fünf weitere Arten, wie z.B. Rotmilan, Rohrweihe usw., wurden lediglich als Nahrungsgäste bzw. Überflieger festgestellt.

Als streng geschützte Arten wurden im UG Rohrweihe, Rotmilan, Kranich und Turmfalke beobachtet.

Mit Rebhuhn, Rotmilan, Feldlerche, Rauchschwalbe und Star wurden darüber hinaus fünf Arten nachgewiesen, die nach der Roten Liste Niedersachsens als gefährdet gelten. Weiterhin wurden Arten festgestellt, die sich auf der Vorwarnliste zur Roten Liste Niedersachsens befinden (Rohrweihe, Turmfalke, Nachtigall, Gartenrotschwanz, Feldsperling, Stieglitz und Goldammer). Die Reviermittelpunkte der festgestellten Vogelarten können den Blättern Nr. 1 und Nr. 2 entnommen werden.



